

**Seminar für deutsche und französische Journalisten in Straßburg
(15. bis 18. November)**

Im Mittelpunkt des Treffens stand der Austausch über die Erfahrungen, die die deutschen Teilnehmer in französischen Redaktionen (Presse, Radio, TV) und die französischen Teilnehmer während ihres Praktikums in deutschen Redaktionen gemacht haben. Wie gestaltet sich der typische Arbeitstag? Wie verlaufen Redaktionssitzungen, wie hierarchisch sind die Entscheidungsstrukturen und wie „kritisch“ darf Journalismus sein? Oft hat sich herausgestellt, dass die Unterschiede in Kommunikationsstil und Hierarchieorientierung in deutschen und französischen Redaktionen nicht primär vom Land abhängen, sondern vom Medium.

Auf dem inhaltlichen Programm standen Gespräche im Europarat und im Europäischen Parlament, die Rolle der Metropolregion am Oberrhein sowie ein Treffen mit dem Präsidenten der Région Alsace, Adrien Zeller, der offen vor den schleichenden Rezentralisierungsprozessen in Frankreich warnte, die sich seit geraumer Zeit – nicht nur in der Medienpolitik – beobachten lassen. Mit dem zweiten Jahrgang wird auch das Netzwerk der Nachwuchsjournalisten größer, ein Forum hierzu wird demnächst auf der dfi-website eingerichtet.